

EUROPEAN SPIRIT

„Wir denken Europa!“ - davon sind auch unsere BotschafterInnen überzeugt. Wer möchte nicht in einem Europa, welches durch Toleranz, Offenheit, Solidarität, Freiheit und Frieden geprägt ist, leben? Diese europäischen Gedanken und Werte machen unser Europa aus und müssen weitergetragen werden. Jeden Monat stellen wir eine/n BotschafterIn vor, die/der den *EUROPEAN SPIRIT* nach außen trägt und damit einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Europäischen Idee leistet.

Botschafterin Jänner 2018 ...



... MARIA SKAZEL

Als Bürgermeisterin des Europadorfs St. Peter im Sulmtal und Vorstandsmitglied im Europahaus Graz trägt Maria Skazel den europäischen Gedanken eines starken und geeinten Europas. Neben dem Amt der Bürgermeisterin, welches sie seit 2013 innehat, ist Maria auch als Gemeindebedienstete, EU-Gemeinderätin sowie Standesbeamtin in ihrer Heimatgemeinde tätig. In ihrer Freizeit engagiert sie sich als Obfrau der örtlichen Frauenbewegung und ist Vorstandsmitglied der Steirischen VP Frauen sowie der Österreichischen Volkspartei des Bezirkes Deutschlandsberg. Ihren Ausgleich findet Maria beim Nordic Walking und Lesen.

Ich bin stolz Europäerin zu sein, weil ... *ich in einem Land leben kann, das seit 70 Jahren frei von Kriegen ist, ich mich frei und sicher bewegen kann und mich als Frau gleichberechtigt fühle.*

Mein letzter Urlaub in Europa war ... *in Andalusien, Spanien.*

Wenn ich Europa höre, fallen mir folgende drei Worte ein ... *Frieden, Freiheit, Gleichberechtigung.*

Mein Beruf hat einen Europabezug ..., *da ich mich als Europa-Gemeinderätin engagiere und im Europadorf St. Peter im Sulmtal lebe und arbeite.*

Meine erste aktive europäische Erfahrung machte ich ... *als EU-Gemeinderätin bei einer Brüssel-Reise im Jahr 2012.*

Eine Reise quer durch Europa beinhaltet folgende drei ... Städte: *Brüssel, Barcelona, Stockholm*

Die Europäische Union benötigen wir ..., *weil sie vor allem den Frieden in den EU-Ländern sichern kann.*

„In Vielfalt geeint“ bedeutet für mich ... *Platz für vielfältige Meinungen, Kulturen, Religionen und Traditionen.*

Im Jahr 2050 ist die EU ... *100 Jahre „alt“.*

Wenn ich für einen Tag „Chefin“ der EU wäre, würde ich ... *mehr Solidarität unter den Mitgliedsstaaten einfordern. Bei Nichteinhaltung folgen Abstriche am Förderungsanteil. Eine Gemeinschaft kann nicht funktionieren, wenn sich jedes Land nur die „Rosinen vom Kuchen“ herauspicken möchte!*



europahausgraz
europe - austria - styria